

# Blick hinter die Klinik-Türen gestattet

**Prenzlau (AK/CM).** Den ganzen Sonnabend über herrschte im Kreiskrankenhaus Prenzlau Hochbetrieb. Hunderte Besucher wollten sich das Angebot des Hauses der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, nicht entgehen lassen. Ihre Neugier wurde belohnt. Bei mehreren Rundgängen durch die medizinische Einrichtung sowie Vorträgen erläuterten Ärzte und Schwestern allgemein verständlich, was hinter dem Krankenhausalltag steckt. Das Informationsangebot nahmen nicht nur Patienten wahr, wie beispielsweise Klaudia Janoschka aus Fürstenwerder, die hier zurzeit wegen eines Schlaganfallverdachts behandelt wird, sondern auch zahlreiche externe Gäste. Doris und Dieter Lemke beispielsweise hatten sich von Plöwen (Uecker-Randow-Kreis) aus

auf den Weg in die uckermärkische Kreisstadt gemacht, um einmal hinter die Türen zu schauen. Isolde Schild war eigentlich auf der Durchreise nach Berlin gewesen und hatte, neugierig geworden durch das Banner am Klinikzaun, einen Zwischenstopp eingelegt, um mal zu sehen, „wie so ein Provinzkrankenhaus funktioniert“. Die 56-Jährige resümierte: „Alle Achtung, vor allem die modernen OP-Säle hätte ich hier nicht erwartet.“ Pflegedienstleiterin Peggy Kurth, die mit Maren Lichtblau, Stationsleitung der Inneren I, die Besucher im Foyer in Empfang nahm, zeigte sich erfreut, dass trotz des großen Ansturms die Ruhe im Haus, die für die Patienten ja immens wichtig sei, gewährleistet werden konnte. Neben dem Klinikpersonal hatten sich am Sonnabend auch medizinische Dienstleister vorgestellt.



**Dr. Friedhelm Schrank demonstrierte den Besuchern bei mehreren Rundgängen durch die Funktionstrakte der Klinik auch modernste OP-Technik, die im Kreiskrankenhaus Prenzlau angewandt werden.**  
Fotos: Claudia Marsal